

Beschlußempfehlung

**des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß)**

**zu dem Sechsten Gesetz zur Änderung
des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (6. BAföGÄndG)
— Drucksachen 8/2467, 8/2868, 8/3011 —**

Berichterstatter: Abgeordneter Pfeifer

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 155. Sitzung am 18. Mai 1979 beschlossene Sechste Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (6. BAföGÄndG) — Drucksachen 8/2467, 8/2868 — wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 28. Juni 1979

Der Vermittlungsausschuß

Vogel (Ennepetal)

Pfeifer

Vorsitzender

Berichterstatter

Anlage

**Sechstes Gesetz zur Änderung des
Bundesausbildungsförderungsgesetzes (6. BAföGÄndG)****1. Zu Artikel 1 Nr. 5 Buchstabe b**
(§ 7 Abs. 2 Satz 1 BAföG)

§ 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 wird wie folgt gefaßt:

- „4. wenn der Auszubildende als erste berufsbildende eine zumindest dreijährige Ausbildung an einer Berufsfachschule oder Fachschule abgeschlossen hat.“

2. Zu Artikel 1 Nr. 21 Buchstabe a
(§ 21 Abs. 1 a BAföG),
Artikel 6 (Inkrafttreten)

- a) In Artikel 1 Nr. 21 wird Buchstabe a gestrichen.
- b) Als Folge werden in Artikel 6 in Absatz 2 das Zitat „Nr. 21 Buchstaben b bis e“ durch das Zitat „Nr. 21“ ersetzt und

Absatz 3 gestrichen;

die bisherigen Absätze 4 bis 6 Absätze 3 bis 5.

(Absatz 1 bleibt — trotz der Neunumerierung der bisherigen Absätze 4 bis 6 — unverändert.)

3. Zu Artikel 2 a — neu —
(Artikel 5 Abs. 2 des 5. BAföGÄndG)

Nach Artikel 2 wird folgender Artikel 2 a eingefügt:

„Artikel 2 a

In Artikel 5 Abs. 2 des Fünften Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 17. November 1978 (BGBl. I S. 1794) wird das Datum „1. August 1981“ durch das Datum „1. August 1983“ ersetzt.“